



informationen

berichte

termine

Nr. 4/2016



Arbeitsgruppe SV-Seminar

Bericht siehe S. 4 - 5

informationen

Einladung zum Vortrags- und Gesprächsabend mit Niklaus Kuster	2
FSJ im FBW - Was bringt's?	2
THS - Angebote zur Elternmitarbeit	6-7

berichte

Erinnerungen beim Gedächtnisgottesdienst	3
SV-Seminar Burg Rothenfels	4 - 5

termine

Abi-Asyl 2017	8
Europäische Jugendwochen 2017	9
Familiengottesdienste 2017	10
Gruppe für allein Erziehende	10-11
Wegzeiten 2017 - Besinnliche Wochen- enden im Franziskanerkloster	11

Herausgeber:

Franziskanisches Bildungswerk e.V. (FBW)
Niederwaldstraße 1
63538 Großkrotzenburg

Tel.: 06186/916 800 / Fax: 06186/916 807

E-Mail: info@fbw.kreuzburg.de

Homepage: www.fbw.kreuzburg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bernward Bickmann



Herzliche Einladung zum
Vortrags- und Gesprächsabend
mit
Br. Niklaus Kuster ofmcap

Franziskus – Rebell oder Heiliger

**am 11. Mai 2017
um 19:30 Uhr**

in der Aula des
Franziskanergymnasiums
Kreuzburg

Der Kapuziner-Pater Br. Niklaus Kuster ofmcap ist Dozent an den Universitäten in Luzern und Fribourg sowie an den Ordenshochschulen Madrid und Münster. Sein Vortragsthema ist mit dem Titel seines Buches: „Franziskus Rebell und Heiliger“ identisch.

In Vortrag und Gespräch wird Kuster als Kenner der franziskanischen Bewegung Einsichten ins Leben von Bruder Franz vermitteln und diesesfacettenreich nachzeichnen. So findet sich auch ein Schlüssel zum Verständnis des gegenwärtigen

Franziskus hat alles vorweggenommen, was unser modernes Denken an Weitzerzigkeit und an Mitgefühl in sich birgt: die Liebe zur Natur, die Liebe zu den Tieren, den Sinn für soziale Verpflichtung, den Blick für die geistigen Gefahren des Wohlstandes und selbst des Besitzes. *Gilbert Keith Chesterton*

NIKLAUS KUSTER
FRANZISKUS
Rebell und Heiliger

HERDER



Papstes, wie sehr dessen Sprechen und Handeln durch den heiligen Franziskus geprägt sind.

Wir freuen uns auf einen guten Vorbereitungsabend auf die Rom-Assisi-Reise der Schulgemeinde Kreuzburg .

Freiwilliges soziales Jahr im FBW!

Was bringt's ?

- Sich selbst eine Auszeit gönnen
- Im Kennenlernen neuer Menschen und Lebenswelten mehr über eigene Interessen und Fähigkeiten erfahren
- Persönlichkeit weiterentwickeln
- Berufliche Orientierung
- Eigene Stärken und Schwächen entdecken
- Selbstständigkeit und Selbsterkenntnis entwickeln

Warum im FBW?

- Umfangreiches Aufgabenfeld
- Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- Ein großes Spektrum pädagogischer Arbeit (THS-Arbeit, Seminare) entdecken
- Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren
- Gemeinschaft erleben
- Begleitung durch Seminare des BDKJ Fulda

Bei weiteren Fragen kannst Du Dich gerne an das FBW-Team wenden. Bewerbungen an Bernhard Bickmann im FBW.



Erinnerungen beim Gedächtnisgottesdienst



Die Atmosphäre war dicht. Vor dem Tabernakel stand ein gemalter Baum. Darunter blickte ein Fuchs die Besucher intensiv an. Zu dessen Füßen brannten 38 Kerzen, vor denen Schildchen mit den Namen der Verstorbenen standen, von denen Familien in diesem Jahr Abschied nehmen mussten.

Es war der Abend des Gedenkens. „Der Baum der Erinnerung“ war die Geschichte, die half, die Toten nochmals lebendig werden zu lassen. In diesem Bilderbuch trauern die Tiere des Waldes um ihren Freund, den Fuchs. In ihren Erzählungen stand er ihnen wieder vor Augen. „Und so lebte der Fuchs in ihrem Herzen weiter, für immer.“ So endet die Erzählung.

Der Abend half den gekommenen Gottesdienstbesuchern, gemeinsam zur Ruhe zu kommen und die Erinnerungen aufleben zu lassen. Die Sakro-Pop-AG begleitete die Messe mit einfühlsamen Liedern. Zwei Schülerinnen trugen als Solistinnen mit Gesang und Harfe dazu bei, dass die Gemeinde eine besondere Zeit erlebte.



Bei der anschließenden Begegnung im Speisesaal des Klosters konnte die Erfahrung noch vertieft werden.

Auch im kommenden Jahr wird es wieder dieses Gedenken geben. Haben Sie keine Scheu, uns im Laufe des Jahres mitzuteilen, wenn Sie Abschied nehmen müssen und trauern.



Wir nehmen gerne die Namen Ihrer Verstorbenen in das Totenbuch der Schule auf.

Br. Michael Blasek, ofm





SV-Seminar vom 05. - 07.10.2016 auf Burg Rothenfels

Rein in den Bus – raus zum SV-Seminar! Auch in diesem Jahr fuhr die gesamte SV der Kreuzburg gemeinsam zu einem Seminar nach Rothenfels.

Die gesamte SV – Wer ist das eigentlich?

- Das 9er-Gremium (3 SchulsprecherInnen, 2 UnterstufensprecherInnen, 2 MittelstufensprecherInnen und 2 OberstufensprecherInnen)
- Alle KlassensprecherInnen und ein/e VertreterIn der 5. Klassen
- Alle KlassensprecherInnen und TG-SprecherInnen der Klassen 6 bis 12
- Die 2 VertreterInnen des Cafeteria-Beirates
- Die 2 VertreterInnen des 3-Ringe-Kreises
- Die 2 VertreterInnen des Stadtschülerrates
- Die zwei KassenwartInnen
- Der / die KassenprüferIn

Also ganz schön viele Leute! Aufgrund der gleichzeitig stattfindenden Abschlussfahrten der 12er und zwei 11er-TG-Expertenfahrten waren in

diesem Jahr leider weniger ältere SchülerInnen dabei. Dennoch konnten wir mit 76 SchülerInnen unser Seminar abhalten. Begleitet wurde n sie dabei von Schulseelsorger Bruder Michael und Jugendbildungsreferentin Ulrike Maqua sowie sechs TeamerInnen, die fast alle selbst mal in der Kreuzburg-SV aktiv waren.

Was machen die bei so einem Seminar eigentlich?



Wenn Schülerinnen und Schüler im Schulalltag gemeinsam arbeiten sollen, ist es unerlässlich, dass sie sich auch kennen und ein gemeinsames Ziel haben. In der Regel treffen sich die Jugendlichen in den Schülerratsitzungen (SRS), wo jedoch ein wirkliches Kennenlernen kaum möglich ist. Während des Seminars gibt es viele Möglichkeiten in kleinen Gruppen und gemeinsam an Projekten zu arbeiten.

Neben dem Kennenlernen und gemeinsamen Spaß-Aktionen ist die inhaltliche Arbeit wichtigster Bestandteil des Seminars. Hier werden Strukturen besprochen, Projekte angestoßen und daran gearbeitet. Zusätzlich bekommen wir bei diesem Seminar am Freitagmorgen immer Besuch von der Schulleitung sowie VertreterInnen von Alumni, Elternbeirat und Freundeskreis. Dann werden dem Besuch zwei Stunden lang die Ergebnisse des Seminars vorgestellt und die aktuellen Themen besprochen.

Natürlich wird auch unser katholisches Schulprofil bei so einem Seminar nicht vergessen. Neben gemeinsamen Gebeten zu den Essenszeiten gab es auch eine Agapefeier mit Fladenbrot und Traubensaft, dieses Mal zum Thema „Glück“.

Wann findet das nächste SV-Seminar statt?

Vom 08. bis 10. November 2017!

Wo? Überraschung!

Ulrike Maqua
Jugendbildungsreferentin



Bildernachlese SV-Seminar





Da sitzt ja noch jemand im Raum ...

In einer THS-Gruppe sitzen an manchen Tagen vier Kinder, an anderen Tagen 13 in einer Gruppe. Alle diese Kinder bringen ihre eigenen Fähigkeiten und Eigenarten mit ein. Und mitunter sitzt da noch jemand mit im Raum. Auch wenn sie nicht anwesend sind, „begleiten“ die Eltern ihre Kinder beim Erledigen von Hausaufgaben. Der Einfluss der Eltern auf das Arbeitsverhalten der Kinder ist nicht zu unterschätzen. Er ist in vielen Situationen förderlich, manchmal aber auch nicht.

Um im Interesse der Kinder den besten Weg im Einzelfall zu finden, haben wir in der THS mehrere Angebote zum Austausch mit den Eltern etabliert. Als einen der wichtigsten Momente erleben wir den Übergang der Grundschule zur weiterführenden Schule.

Besonders die Zeit gegen Ende des 4. Schuljahres nehmen manche Kinder als eine ungewisse Zeit wahr. Um hier schon früh Unsicherheiten abzubauen, hat die Tagesheimschule ihre Einführungsveranstaltung in die letzte Schulwoche vor den Sommerferien gelegt. An einem Nachmit-

tag sind alle neuen Familien herzlich eingeladen, um die THS und die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenzulernen. Während die Eltern alle wichtigen Informationen durch Frau Börner-Knopp erhalten, gehen die neuen THS-Schülerinnen und -Schüler mit den jeweiligen Gruppenleitungen in ihren THS-Gruppenraum. In diesem Rahmen können auf allen Seiten Fragen beantwortet werden.

Manche Familien nehmen anschließend das Angebot an und treffen sich noch einmal mit der jeweiligen Gruppenleitung, um sich näher kennenzulernen. Anderen Familien



reicht das Ausfüllen eines Fragebogens, um sich vorzustellen.

Eine große Stütze in unserer Palette der Angebote für Familien ist unser Elternbeirat. Er plant Angebote gemeinsam mit uns. Darüber hinaus dient er als Bindeglied, um die Interessen der Eltern besser kennenzulernen und mit den Möglichkeiten





der THS abzustimmen. Ein anderer Blickwinkel und viele neue Ideen unterstützen unsere Arbeit sehr.

Dieser Elternbeirat wird für jede Gruppe an einem Elternabend gewählt. Am 13.09. fand der diesjährige Elternabend der THS statt. 45 Eltern folgten der Einladung. Nach einem Vortrag übers Lernen wurde in allen sieben Gruppen ein Elternvertreter/eine Elternvertreterin gewählt. An diesem Abend bestand darüber hinaus auch die Möglichkeit sich gegenseitig kennenzulernen und die ersten Informationen über den Ablauf der Arbeit in der Hausaufgabengruppe auszutauschen.

Die Arbeit des Elternbeirates kann den persönlichen Kontakt und den Austausch mit den einzelnen Eltern nicht ersetzen. Das wichtigste Medium für diesen Austausch ist unser Wochenbericht. Die Schülerinnen und Schüler schreiben hier ihre Hausaufgaben auf, und die Mitarbeitenden bestätigen das Erledigen der Aufgaben mit einer Unterschrift. Die Eltern ihrerseits prüfen diese Eintragungen und zeichnen diese auch ab. Somit kann ein guter Austausch über das Erledigen der Hausaufgaben sowie das Arbeits- und Sozialverhalten entstehen. Einige Eltern nutzen dieses Medium auch in die umgekehrte

Richtung und teilen uns Dinge auf diesem Wege mit.

Manchmal reicht die schriftliche Form nicht aus, dann können manche Themen am Telefon geklärt werden. Falls dies nicht genügt, kann ein Gesprächstermin vereinbart werden. Bei diesen Gesprächen ist die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler erwünscht. Immerhin geht es um sie und nur mit ihnen können wir gemeinsam etwas bewegen.

Angebote der THS am Elternsprechtage

Zeitgleich mit dem Elternsprechtage bietet die THS die Möglichkeit, Gesprächstermine mit den Gruppenleitungen zu folgenden Zeiten zu vereinbaren:

- am **Freitag, dem 17.02.2017** stehen von **15:00 - 17:00 Uhr** die Gruppenleitungen der Gruppen 1, 4 und 5 bereit. An diesem Nachmittag findet der Elternsprechtage der 5ten Klassen statt.
- am **Samstag, dem 04.03.2017** sind in der Zeit von **10:00 - 12:00 Uhr** die Gruppenleitungen aus Gruppe 2, 6, 7 und 8 anwesend.

Familienveranstaltungen ergänzen das Angebot der THS. In einer lockeren und ungezwungenen Atmosphäre kommen Gruppenleitungen, Leitung und Familien in Kontakt. Für die Planung dieser Familienveranstaltung, die in diesem Jahr am **12.03.2017** stattfindet, sammeln wir jetzt schon in den Gruppen Ideen. Als nächstes werden diese auf ihre Durchführbarkeit hin ausgewählt und den Kindern zur Abstimmung gestellt. Als fester Punkt steht die Teilnahme am Familiengottesdienst um 10.30 Uhr an diesem Tag heute schon fest.

Mit diesem differenzierten Angebot für Familien und im besonderen für Eltern wollen wir eine breite Basis für eine gute Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes legen.

Wir freuen uns sehr, dass die Eltern der THS-Kinder an der intensiven Mitarbeit mit unserer Einrichtung interessiert sind und bedanken uns für ihr Engagement.

*Silvia Börner-Knopp
Leitung Tagesheimschule*



Für den Abiturjahrgang vom 29. Januar bis 03. Februar 2017



büffeln + beten

Nach vielen Jahren erhält **abi-asyl** im kommenden Jahr ein „Relaunch“.

D.h. nicht mehr **abi-asyl** in der Zeit der Abiturprüfungen, sondern in der „heißen Phase“ des Lernens.

**abi-asyl
new edition**

bietet:

**lernen in der Ruhe
des Klosters**

im Klosterrhythmus leben

**essen und beten
mit den Brüdern**

Die Franziskaner, das FBW und die Schulseelsorge laden dich dazu herzlich ein.

Beginn: Sonntag, 29. Januar 2017 um 17:30 Uhr

Während der Schultage:

06:15 Uhr Möglichkeit der Teilnahme an der Eucharistiefeier und am Morgengebet (Laudes)

07:00 Uhr Frühstück

12:40 Uhr Mittagessen

18:00 Uhr Möglichkeit der Teilnahme am Abendgebet (Vesper)

18:30 Uhr Abendessen

dazwischen: Unterricht bzw. Lernen, Erholung und Zusammensein im Kloster

Ende: Freitag, 03. Februar 2017 um 13:30 Uhr

Kosten: 50,00 Euro für die komplette Woche

Für das **abi-asyl** wird es kein eigenes Programm geben, um Zeit und Raum für die Prüfungsvorbereitung zu haben.





Europäische Jugendwochen 2017

Für alle Jugendlichen ab 16 Jahren!

Ab sofort könnt ihr euch für die Europäischen Jugendwochen (EJW) in Waldmünchen anmelden. Die Plätze pro Nation sind begrenzt - schnell anmelden lohnt sich also!

Was ist das?

Eine Jugendfreizeit in einer sehr guten Jugendbildungsstätte für Jugendliche aus ganz Europa. Die Seminar-sprachen sind deutsch und englisch. Betreut werdet ihr von einem internationalen pädagogischen Team.

Was mache ich da?

- **Inhaltliche Einheiten** zu politischen Themen (Menschenrechte, Demokratie, Länderkunde...)
- **Workshops** (z. B. Digital Modelling, Film, Musik oder Outdoor)
- **Ausflüge** mit Programm und Freizeit nach Prag und Nürnberg
- **Freizeitaktivitäten**
- **Abendprogramm**

Und warum sollte ich da mitmachen?

Hier kannst du auf unkomplizierte Weise dein Englisch verbessern und trainieren.

Du lernst Jugendliche aus ganz Europa kennen und knüpfst viele neue Freundschaften und hast richtig viel Spaß!

Interesse?

Dann melde dich schnell im FBW an! Bei Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung!

Ich freue mich über eure Anmeldungen.



*Ulrike Maqua, Jugendbildungsreferentin
06186-916802, maqua@fbw.kreuzburg.de*

Termin:	Sonntag, 30.07.2017 bis Donnerstag, 10.08.2017
Veranstalter:	Franziskanisches Bildungswerk e.V.
Ort:	Jugendbildungsstätte Waldmünchen Schlosshof 1 93449 Waldmünchen www.jugendbildungsstaette.org
Preis:	300,- € pro Person (für Unterkunft, Vollverpflegung, Programm und Versicherung)
Sprachen:	Deutsch und Englisch
Alter:	16 – 21 Jahre



Familiengottesdienste

Auch im zweiten Schulhalbjahr 2016/17 werden Familiengottesdienste angeboten.

Die Vorbereitung findet jeweils um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Franziskansichen Bildungswerks statt.

Termine für die nächsten Monate sind:

29. Januar 2017

Vorbereitung: Mo, 09.01.2017

12. Februar 2017 mit der „Acesa“-Gruppe

Vorbereitung: Do, 26. Januar 2017

12. März 2017

Vorbereitung: Do, 02. März 2017

23. April 2017

Vorbereitung: Do, 30. März 2017

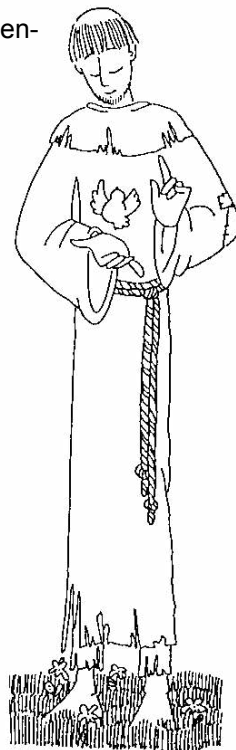
11. Juni 2017

Abschlussgottesdienst für 9. Klassen

Vorbereitung: Do, 01. Juni 2017

18. Juni 2017 mit der Klasse 8d

Vorbereitung: Do, 08. Juni 2017



Die Gottesdienste feiern wir um 10.30 Uhr in der Aula des Franziskaner-gymnasiums Kreuzburg.

Zur Mitfeier sind alle eingeladen, die gerne bewegte Gottesdienste miterleben möchten. Klassen, die die Feier vorbereiten möchten, wenden sich bitte an Br. Michael (michael@kreuzburg.de). Zwei oder mehr Klassen können auch gemeinsam einen Gottesdienst vorbereiten.

Br. Michael Blasek OFM, michael@kreuzburg.de

Gruppe für allein Erziehende

Regelmäßig trifft sich die Gruppe allein erziehender Mütter und Väter einmal monatlich zu einer Gesprächsgruppe.

Die Zeit wird genutzt, um über ein Thema sowie die aktuellen Erfahrungen und Erlebnisse, Freuden, Sorgen und Nöte zu sprechen. Die Gruppe gibt Rückmeldungen und Hilfestellungen. Dadurch entsteht im Regelfall ein angereicherter Austausch der Mütter und Väter.

Neue Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen.

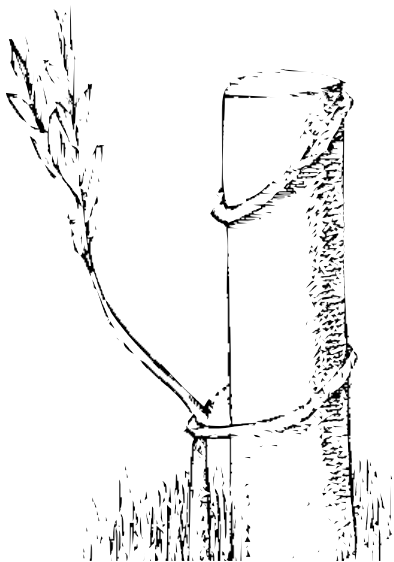
Im Bedarfsfall wird nach Voranmeldung eine Kinderbetreuung angeboten.

Folgende Termine der Gruppe für allein Erziehende sind für das 2. Halbjahr 2016/2017 vorgesehen:

Samstag, 07. Januar 2017
Die Farben des Lebens

Samstag, 18. Februar 2017
Verlieren und Finden

Samstag, 11. März 2017
Entdeckungen



Samstag, 29. April 2017
Fremd und Beheimatet

Samstag, 03. Juni 2017

Samstag, 01. Juli 2017

Alle Treffen finden von **16 – 18 Uhr**
im FBW statt.

Auf Ihre Teilnahme freut sich

Marion Seitz,
Familienbildungsreferentin
im FBW,
Tel: 06186/916803

„Halt an!“ - Franziskanische Haltungen

Wegzeiten 2017

Besinnliche Wochenenden im Franziskanerkloster für Erwachsene

Die „Wegzeiten“ im Kloster sind ein Angebot für Menschen, die ein Wochenende lang aus dem Alltag ausseren möchten, um sich anderen Themen als den alltäglichen zu widmen.

Die Tage sind am Klosterrhythmus ausgerichtet. Die Teilnehmenden beten und essen mit den anwesenden Brüdern der Gemeinschaft zusammen.

Die Gäste arbeiten gemeinsam und alleine mit Impulsen.

Am Sonntagvormittag feiert die Gruppe für sich die Eucharistie.



Die Mitmachenden wohnen in einfachen Zimmern auf den Gästefluren des Klosters.

Beginn jeweils freitags um 18.00 Uhr mit der Vesper.

Ende sonntags nach dem Mittagessen (gegen 13.00 Uhr).

Br. Michael Blasek OFM

Termine Wegzeiten 2017:

- | | |
|-----------------------|---------------------------------------|
| 1. Wochenende: | vom 24. bis 26. März 2017 |
| 2. Wochenende: | vom 23. bis 25. Juni 2017 |
| 3. Wochenende: | vom 15. bis 17. September 2017 |
| 4. Wochenende: | vom 27. bis 29. Oktober 2017 |
| 5. Wochenende: | vom 15. bis 17. Dezember 2017 |



*Wenn wir sagen:
Es ist Weihnacht,
dann sagen wir:*

*Gott hat sein letztes,
sein tiefstes,
sein schönstes Wort
im fleischgewordenen Wort
in die Welt hineingesagt.
Und dies Wort heißt:*

*Ich liebe dich,
du Welt,
und du Mensch.*

K. Rahner

Alle Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter des
Franziskanischen Bildungswerks
wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr.



Geburtsort der Weihnachtsskrippe, die Grotte von Greccio. Franziskus betet das Christuskind an. Daneben Maria, die das Neugeborene stillt. Bild von Kerstin Meinhardt.